

**Gutachterbericht im Rahmen der internen Akkreditierung
des Studiengangs**

MASTERSTUDIENGANG INTERNATIONAL HEALTH

Der Studiengang wurde begutachtet durch:

Person	Funktion
Prof. Dr. Albrecht Jahn	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Dr. Inge Baumgarten	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Bonn
Dr. Pauline Grys	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Janna-Lina Kerth	Studierende RWTH Aachen (Dokumentenprüfung)
Aileen Jähnel	Studierende Humboldt-Universität zu Berlin (Begehung)

Weiterleitung des Gutachterberichts:

Vize-Prodekanin: Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei am: 24.05.17
 Studiengangsleitung: Prof. Dr. Gundel am: 15.06.17
 Harms-Zwingenberger

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES.....	3
1.1	BEGEHUNGSPLAN.....	3
1.2	AKKREDITIERUNGSVERLAUF.....	3
2	BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN.....	4
3	STUDIENGANGSDATEN/ STUDIENGANGSPROFIL.....	5
4	EINSCHÄTZUNG DER BEREITGESTELLTEN UNTERLAGEN.....	5
5	AUSSTATTUNG.....	6
5.1	PERSONAL.....	6
5.1.1	<i>Auswahl und Qualifikation.....</i>	<i>7</i>
5.2	FINANZIELLE UND RÄUMLICHE AUSSTATTUNG.....	8
6	VERANTWORTLICHKEITEN UND ENTSCHEIDUNGSPROZESSE.....	9
7	ZUGANGS- UND ZULASSUNGSPROZESS.....	10
7.1	ANERKENNUNG VON HOCHSCHULISCHEN UND AUßERHOCHSCHULISCHEN PRÜFUNGS- UND STUDIENLEISTUNGEN.....	10
8	STUDIENGANGSKONZEPT.....	11
8.1	BEDARF, ARBEITSMARKTSITUATION UND BERUFSCHANCEN.....	11
8.2	STUDIENGANGSPROFIL.....	12
8.3	AUFBAU DES STUDIENGANGS UND QUALIFIKATIONSZIELE.....	12
8.4	PRÜFUNGSYSTEM.....	15
8.5	STUDIERBARKEIT.....	16
8.6	INTERNATIONALITÄT UND MOBILITÄT.....	17
9	BERATUNG UND BETREUUNG VON STUDIERENDEN.....	17
10	BETEILIGUNG VON STUDIERENDEN.....	18
11	QUALITÄTSSICHERUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG.....	18
12	PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN.....	20
13	GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT, CHANCENGLEICHHEIT UND DIVERSITY.....	20
14	AKKREDITIERUNGSEMPFEHLUNG.....	22
14.1	AUFLAGEN UND EMPFEHLUNGEN.....	22

1 Allgemeines

Die Begehung fand am 4.04.2017, von 09:00 Uhr bis 15:15 Uhr, im Institut für Tropenmedizin und internationale Gesundheit, Südring 3B, Raum: 0.0026 am Charité Campus Virchow-Klinikum statt. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten, die durch den Studiengang frequentiert werden, war nicht Bestandteil der Begehung.

1.1 Begehungspln

Uhrzeit	Auditierte Personen
09:00 - 09:45 Auftaktgespräch mit der Leitungsebene des Prodekanats für Studium und Lehre sowie der Leitung und Koordination des Studiengangs	Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei (Prodekanin), Prof. Dr. Gundel Harms-Zwingerberger (Studiengangsleitung MSc International Health), Dr. Matthias Borchert (Koordination Studiengang MSc International Health bis 31.3.17), Dr. Christine Kurmeyer (zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte), Mandy Petzold und Dr. Sabine Ludwig (Bereich Qualitätssicherung Lehre)
10:15 - 11:00 Gespräch mit der Koordination des Studiengangs, den Modulverantwortlichen sowie den Verantwortlichen für Qualitätssicherung	Dr. Matthias Borchert (Koordination Studiengang MSc International Health bis 31.3.17), Dr. Camilla Rothe, Dr. Erdmüthe Gravenhorst (im Plan vorgesehen, am 4.4.17 jedoch erkrankt) Mandy Petzold und Dr. Sabine Ludwig (Bereich Qualitätssicherung Lehre)
11:30 - 12:15 Gespräch mit Lehrenden	Dr. Luciana Degano-Kieser, Dr. Christof Prugger, Dr. Ole Wichmann, Ina Hammesfahr, Mandy Petzold und Dr. Sabine Ludwig (Bereich Qualitätssicherung Lehre)
13:15 - 14:00 Gespräch mit Studierenden	Giuseppe D'Andrea (Jahrgang 2016), Arooj Jalal (Jahrgang 2016), Dr. Thomas Kratz (Jahrgang 2010), Rama Loulou (Jahrgang 2016), Dr. Karen Sagoe (Jahrgang 2016), Dr. Katharina Schuster (Jahrgang 2013), Mandy Petzold, Dr. Sabine Ludwig (Bereich Qualitätssicherung Lehre)

1.2 Akkreditierungsverlauf

Die Erstakkreditierung des Masterstudiengangs International Health erfolgte durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit e.V. (AHPGS) am 21. Juli 2004. Die Akkreditierung wurde bis 15. Juli 2008 mit zwei Empfehlungen und einer Auflage ausgesprochen. Die Umsetzung der von der Gutachtergruppe ausgesprochenen Auflagen und Empfehlungen wurden im Rahmen der Reakkreditierung am 31. August 2009 durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) überprüft. Die Reakkreditierung wurde bis zum 30. September 2016 ohne Auflagen und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Voraussetzung für die Reakkreditierung 2017 war die Erstellung des Selbstbeurteilungsberichts durch den Studiengang. Die Gutachterinnen erhielten den Selbstbeurteilungsbericht inklusive aller

Anlagen als Druck- und elektronische Version zur Dokumentenprüfung. Anhand einer standardisierten Vorlage beurteilten alle Gutachter/innen zunächst den Selbstbeurteilungsbericht inklusive aller Anlagen.

Die Ergebnisse der Dokumentenprüfung wurden durch den QS-Bereich Lehre zusammengefasst und bildeten die Grundlage für das Vorabendgespräch der Gutachterinnen. Ziel des Vorabendgesprächs war die Definition und Priorisierung von Schwerpunkten in Bezug auf die Gesprächssequenzen des Begehungstags.

Im folgenden Gutachterbericht sind die Erkenntnisse der Gutachterinnen aus der Dokumentenprüfung, dem Vorabendgespräch und dem Begehungstag zusammenfassend dargestellt. Die Gutachtergruppe gibt zu ausgewählten Themen Auflagen (A) und Empfehlungen (E) in Bezug auf die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Der Gutachterbericht wird dem Studiengang zugestellt. Dieser kann innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Stellungnahme zum Bericht verfassen, falls Auflagen und Empfehlungen auf Missverständnissen beruhen. Nach Rücksprache mit den Gutachterinnen sind ggf. Änderungen im Bericht möglich.

Spätestens sechs Wochen nach der Stellungnahme des Studiengangs wird der Gutachterbericht durch die Gutachter/innen abgeschlossen und der Prodekanin zugeleitet. Auf Grund der im Bericht festgelegten Auflagen und Empfehlungen entscheidet der Studiengang über notwendige und zielorientierte Maßnahmen, mit zeitlichen Zielen und Verantwortlichkeiten.

2 Begriffe und Abkürzungen

Verwendete Begriffe	Abkürzung
<i>Auflagen</i> Auflagen werden ausgesprochen, wenn Standards als nicht erfüllt eingeschätzt werden bzw. Lücken z. B. in Bezug auf gesetzliche Vorgaben bestehen. Auflagen müssen innerhalb von 9 Monaten umgesetzt werden.	A
<i>Bachelor of Science</i>	BSc
<i>Empfehlungen</i> Empfehlungen sind Vorschläge zur Optimierung des Studiengangs und können u. a. ausgesprochen werden, wenn Standards als teilweise erfüllt eingeschätzt werden. Die ausgesprochenen Empfehlungen können vom Studiengang umgesetzt werden. Die Überprüfung der Umsetzung erfolgt während der Reakkreditierung.	E
<i>European Credit Transfer System</i>	ECTS
<i>Master of Science in International Health</i>	MSciH
<i>Qualitätssicherung</i>	QS
<i>Internationales Netzwerk von Mitgliedsinstitutionen aus Europa, Afrika, Asien, Australien und Lateinamerika im Bereich der universitären Ausbildung zum Thema International Health/Global Health</i>	tropEd

3 Studiengangsdaten/ Studiengangsprofil

Der Masterstudiengang International Health ist am Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit angesiedelt. Die Direktorin des Instituts hat die Studiengangsleitung inne.

Der Masterstudiengang bildet Fachkräfte im Bereich der internationalen Gesundheit und arbeitsbedingten Gesundheitsstörungen in Entwicklungs- und Schwellenländern aus. Die Ausbildung ist auf Tätigkeitsfelder in nationalen Gesundheitseinrichtungen von Entwicklungs- und Schwellenländern, internationalen Organisationen, NGOs oder anderen Einrichtungen ausgerichtet.

Der MScIH wird innerhalb des tropEd Netzwerks durchgeführt. "tropEd" ist ein internationales Netzwerk von Mitgliedsinstitutionen aus Europa, Afrika, Asien, Australien und Lateinamerika im Bereich der universitären Ausbildung zum Thema International Health/Global Health.

Für alle Studierenden setzen sich die 60 ECTS credit points (kurz: ECTS) aus 20 ECTS Basisstudium (Core Course), 20 ECTS Schwerpunktstudium (Advanced Modules) und 20 ECTS Masterarbeit (Thesis) zusammen. Absolvierende von BSc Studiengängen mit 210 oder 180 ECTS erhalten 30 ECTS für 1 Jahr relevante Berufserfahrung in einem Entwicklungs- oder Schwellenland. Absolvierende von BSc Studiengängen mit 180 ECTS müssen innerhalb des MScIH 15 ECTS durch ein erweitertes Schwerpunktstudium sowie 15 ECTS durch einen zusätzlichen *Critical Literature Review* erlangen. BSc und MScIH addieren sich somit in jedem Fall zu 300 ECTS und berechtigen zu einem Promotionsstudiengang.

Die Studierenden müssen im Schwerpunktstudium mindestens 10 ECTS an der Charité und dürfen die restlichen ECTS an einer anderen tropEd Mitgliedsinstitution erwerben. Für die fakultative *tropEd recognition* ist diese Mobilität Pflicht (mindestens 10 ECTS im Schwerpunktstudium außerhalb Deutschlands). Alle Studierenden müssen zudem ein Jahr relevante Berufserfahrung in einem Entwicklungs- oder Schwellenland nachweisen. Diese kann vor oder während des Studiums erworben werden. Viele Studierende führen im Rahmen ihrer Masterarbeit Feldforschung in einem Entwicklungs- oder Schwellenland durch. Die Studiengebühr für den MScIH beträgt 10.000 EUR, wenn alle Module an der Charité belegt werden und im Schwerpunktstudium genau die Mindestzahl von 20 ECTS erworben werden. Wenn im Schwerpunktstudium Module außerhalb der Charité belegt werden, können die Gebühren abweichen.

4 Einschätzung der bereitgestellten Unterlagen

Aus Sicht der Gutachter/innen deckt der Selbstbeurteilungsbericht alle relevanten Themen ab, er ist verständlich gegliedert und steht in logischem Zusammenhang mit der Dokumentenprüfung. Die Angaben im Bericht des Studiengangs MScIH sind vollständig, umfangreich und detailliert und bemühen sich um eine differenzierte Einschätzung. Alle Angaben werden durch entsprechende Belegdokumente unterstützt. Allerdings wäre es hilfreich, wenn „Stärken und Schwächen“ keine neuen Punkte aufgreifen, sondern lediglich als kurze und prägnante Zusammenfassung dienen. Der Selbstbericht wurde der Gutachtergruppe sehr viel später als angekündigt zur Verfügung gestellt. Dies hat die zeitliche Planung der Gutachtertätigkeit erschwert. Ein zeitnahe Versand wäre hilfreich. Durch die starke Fokussierung auf formale Aspekte ist es zudem schwierig, sich ein Bild vom Studiengang zu machen.

5 Ausstattung

5.1 Personal

Standards und Einschätzung der Gutachter/innen	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
<i>Der Studiengang verfügt über ausreichend wissenschaftliches, administratives und technisches Personal, um seine Ziele zu erreichen.</i>			X	
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass der Studiengang über einen ausreichenden Pool an qualifizierten externen Referenten/innen verfügt, weisen jedoch kritisch auf die momentan bestehende Personalsituation des MScIH Stammpersonals hin, dessen Kapazitäten voll ausgelastet sind. Der Studiengang verfügt über 1 Stelle für wissenschaftliche Mitarbeitende, 2 Stellen für administrative Kräfte (ab 2017) und 1300h/Jahr für studentische Hilfskräfte. Der Studiengang erfordert anhaltende und intensive Betreuungsarbeit sowohl vom wissenschaftlichen, administrativen als auch technischen Personal. Die administrativen Stellen wurden im Zuge der steigenden Studierendenzahl erhöht; trotzdem sind diese für die Betreuung von Studierenden nicht ausreichend. Des Weiteren gibt es bei der Mehrfachbewertung von Prüfungsleistungen teilweise einen Engpass an Prüfern/innen.</p> <p><u>Auflage 1</u> Die Gutachter/innen sprechen die Auflage aus, dass seitens der Fakultät sichergestellt werden sollte, dass der Studiengang über ausreichend personelle Ressourcen verfügt. Um dies zu gewährleisten sowie eine adäquate Betreuung der Studierenden zu garantieren, sollte mindestens eine 0,5 Stelle für wissenschaftliches Personal zusätzlich hinzukommen. Dem wissenschaftlichen sowie nichtwissenschaftlichen Personal sollte eine längerfristige Perspektive geboten werden. Für befristete Verträge sollte die Möglichkeit einer Verlängerung eingeräumt werden.</p>				

5.1.1 Auswahl und Qualifikation

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Das Auswahlverfahren des wissenschaftlichen Personals / der Lehrenden ist geregelt und transparent.</i>		X		
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass das Auswahlverfahren von Dozierenden im Vergleich zu den Supervisor/innen nicht formal geregelt ist. Dozierende der Charité erhalten zudem für die erbrachte Lehre kein Honorar, sondern können dies für die weitere wissenschaftliche Qualifizierung anrechnen lassen. Ein Honorar bzw. Lehrbudget für die im Studiengang erbrachte Lehrleistung würde eine Rekrutierung von Lehrenden aus der Charité vereinfachen.</p> <p><u>Empfehlung 1</u> Die Gutachter/innen empfehlen, für die Auswahl von Dozierenden allgemeingültige Regelungen zu entwickeln und anzuwenden.</p>				
<i>Auf wissenschaftliche Qualifikationen und didaktische Fähigkeiten wird Wert gelegt.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die wissenschaftliche Qualifikation einer Lehrperson bekannt ist oder dem Lebenslauf und der Publikationsliste entnommen wird. Auf didaktische Fähigkeiten wird ebenfalls Wert gelegt.</p>				
<i>Die Evaluationsergebnisse haben Einfluss auf die Verteilung von Lehraufgaben sowie auf die Qualifizierungsaktivitäten.</i>		X		
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Evaluationsergebnisse Dozierenden und Modulverantwortlichen mitgeteilt werden und durch Gespräche bzw. durch Beendigung der Zusammenarbeit Einfluss auf die Verteilung von Lehraufgaben haben. Sie merken an, dass die Charité-Angebote zur Verbesserung didaktischer Fähigkeiten bisher nur gelegentlich genutzt werden.</p> <p><u>Empfehlung 2</u> Die Gutachter/innen empfehlen, Vorgaben zur Verbesserung der methodischen Fähigkeiten der Lehrkräfte zu entwickeln und anzuwenden. Didaktische Weiterbildungsangebote könnten dabei vermehrt genutzt werden</p>				

5.2 Finanzielle und räumliche Ausstattung

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Studiengang besitzt eine den Zielen angepasste finanzielle Planung sowie entsprechende Sachmittel.</i>			X	
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass der Studiengang bisher kostendeckend operieren konnte. Rückwirkend betrachtet bestand daher eine den Zielen angepasste finanzielle Planung. Mit der erheblich höheren finanziellen Belastung ab dem Jahr 2017 durch eine fast vierfache Erhöhung der Overhead-Erwartungen der Charité betrachten die Gutachter/innen dies als nicht mehr gewährleistet.</p> <p><u>Auflage 2</u> Die Gutachter/innen sprechen die Auflage aus, dass die Fakultät innerhalb eines Jahres eine nachhaltige Lösung für die finanzielle Planung des Studiengangs für die nächsten fünf Jahre vorlegen sollte.</p>				
<i>Die Umsetzung von Planungsvorgaben wird regelmäßig durch die Fakultät überprüft.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies zutrifft.</p>				
<i>Die Anforderungen an Räume und Infrastruktur sind definiert.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Anforderungen an Räume und Infrastruktur definiert sind und rechtzeitig der Abteilung für Curriculumorganisation mitgeteilt werden. Informationen zur Barrierefreiheit der Gebäude im Campus oder Hinweise auf „Mutter-Kind“-Räume liegen vor.</p>				
<i>Die vorhandene Infrastruktur entspricht den Anforderungen der Ausbildungsziele (Vorlesungs- und Seminarräume, Laboratorien, Bibliotheken, Informatikmittel, didaktische Werkzeuge, Aufenthaltsräume, Büros, Studierplätze etc.).</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die vorhandene Infrastruktur den Anforderungen der Ausbildungsziele entspricht. Sie merken jedoch an, dass hinsichtlich eines digitalen Lernraums für die Studierenden noch Verbesserungsbedarf besteht.</p> <p><u>Empfehlung 3</u> Die Gutachter/innen empfehlen, den digitalen Lernraum (co-creation, co-laboration, Zugang zu Wissensplattformen und Lernmedien / Applikationen) für die Studierenden auszubauen und zu verbessern.</p>				

6 Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Die Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und allen Beteiligten bekannt.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass das Alltagsgeschäft vom Studiengangskoordinator und dem administrativen Personal bewältigt wird. Die Studiengangsleiterin wird bei Qualitätssicherung, Auswahl der Studierenden und Prüfungen im tropenmedizinischen Teil einbezogen. Bei komplexen administrativen Abläufen legen Checklisten die Zuständigkeiten fest, eine SOP-Sammlung ist im Aufbau. Die Erwartungen an die Dozierenden und ihre Verantwortlichkeiten sind klar definiert.</p>				
<i>Das wissenschaftliche Personal trägt aktiv zur Konzipierung, Entwicklung und Qualitätssicherung des Studienganges bei. Die entsprechenden Verfahren sind festgelegt.</i>		X		
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass das wissenschaftliche Personal aktiv zur Konzipierung, Entwicklung und Qualitätssicherung des Studienganges beiträgt. Der Koordinator und die Studiengangsleitung greifen bei dem interdisziplinär angelegten Studiengang auch auf die Expertise anderer Fachbereiche aus dem Netzwerk oder der Charité zurück. Die Gutachter/innen merken jedoch an, dass es noch keinen ausreichenden Austausch und eine ausreichende Abstimmung der am Studiengang beteiligten Personen gibt, um Qualität zu sichern.</p> <p><u>Empfehlung 4</u> Die Gutachter/innen empfehlen, pro Semester ein Treffen zumindest mit den in der Umgebung (Berlin und Einzugsgebiet) ansässigen Modulverantwortlichen und Lehrende durchzuführen, um einen Austausch der Lehrenden und Modulverantwortlichen zu ermöglichen.</p>				

7 Zugangs- und Zulassungsprozess

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Die Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren sind publiziert. Sie unterstützen Zweck und Ziele des Studiengangs.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren publiziert sind und online ausreichend erläutert werden. Der Studiengang steht durch seine multidisziplinäre Ausrichtung grundsätzlich allen Gesundheitsberufen mit abgeschlossenem Bachelorstudium offen sowie Absolvierenden mit einschlägiger, relevanter Berufserfahrung, die eine Laufbahn in internationaler Gesundheit anstreben.</p>				
<i>Diskriminierungsfreie Eingangsvoraussetzungen für Studierende sind definiert, kommuniziert und werden überprüft.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass diskriminierungsfreie Eingangsvoraussetzungen für die Studierenden definiert und kommuniziert sind sowie überprüft werden. Die Berufsgruppen Hebamme und Krankenpfleger/in werden ebenfalls angesprochen und Personen dieser Berufsgruppen gehören auch zur Studienkohorte. Die Bewerbung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wird bisher nicht explizit angesprochen und gefördert. Zudem wäre es wünschenswert, die bisher auf der Website vorhandenen Informationen zu erweitern und unter anderem auch mehr Informationen zu finanzieller Unterstützung hinzuzufügen.</p> <p><u>Empfehlung 5</u> Die Gutachter/innen empfehlen, die Bewerbung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen explizit anzusprechen und zu fördern.</p>				

7.1 Anerkennung hochschulischer und außerhochschulischer Prüfungs- und Studienleistungen

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Die Anerkennung von hochschulischen und außerhochschulischen Prüfungs- und Studienleistungen sowie die Verantwortlichkeiten sind festgelegt und bekannt.</i>	X			

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist. Regelmäßige Updates über den Status des Auswahlprozesses werden bereitgestellt.				

8 Studiengangskonzept

8.1 Bedarf, Arbeitsmarktsituation und Berufschancen

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Bedarf des Studiengangs kann nachgewiesen werden.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass der Bedarf des Studiengangs nachgewiesen werden kann. Sie merken jedoch an, dass ein klares „Mission Statement“ des Studiengangs bisher fehle.				
<u>Empfehlung 6</u> Die Gutachter/innen empfehlen, ein klares „Mission Statement“ für den Studiengang zu formulieren.				
<i>Die Berufschancen der Absolventen und Absolventinnen sind untersucht und bekannt.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass 2010/2011 eine Umfrage der Alumni der TropEd MScIH in Basel, Amsterdam und Berlin durchgeführt wurde, die die Relevanz der Studiengänge bestätigt. Insbesondere Kompetenzzuwachs und berufliche Perspektive / Karrierechance wurden damals positiv bewertet. Bisher wurden keine Absolventen/innenbefragungen nur für die Charité Alumni durchgeführt, dies ist jedoch geplant und soll gemeinsam mit dem Bereich Qualitätssicherung entwickelt und regelmäßig durchgeführt werden.				
<u>Empfehlung 7</u> Die Gutachter/innen empfehlen die zeitnahe Umsetzung der Befragung der Absolventen/innen des Studiengangs.				

8.2 Studiengangsprofil

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Studiengang hat ein klares, inhaltliches Profil und ist auf die Qualifikationsziele ausgerichtet.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass das Profil des Studiengangs klar benannt ist und die Inhalte auf die Qualifikationsziele ausgerichtet sind. Sie merken an, dass eine stärkere Kooperation mit der Berlin School of Public Health zukünftig wünschenswert wäre.				
<i>Es werden die wichtigsten Grundkonzepte und Methoden des Fachgebiets sowie interdisziplinäre Inhalte vermittelt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist. Sie merken jedoch an, dass das Thema der Gesundheitssystemstärkung (GSS) bisher kaum vertreten ist.				
<u>Empfehlung 8</u> Das Gutachtergremium empfiehlt, insbesondere aufgrund des internationalen Fokus auf dieses Thema und der im Kurs bereits bestehenden Anknüpfungspunkte, das Thema der Gesundheitssystemstärkung (GSS) verstärkt als curricularen Inhalt mitaufzunehmen.				
<i>Die Qualität des Angebots entspricht international akzeptierten Standards.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies durch die tropEd Akkreditierung der Module gewährleistet ist und international akzeptierte Standards eingehalten werden.				
<i>Die Kompetenzen (stufengerechtes Kompetenzprofil), die im Rahmen eines Bachelor- und Masterstudiums erworben werden, unterscheiden sich klar voneinander.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				

8.3 Aufbau des Studiengangs und Qualifikationsziele

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Studiengang verfügt über eine modulare Studienstruktur.</i>	X			

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die angebotenen Module sind organisatorisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Es liegen eindeutig formulierte, dem Abschluss klar zugeordnete sowie wissens- und kompetenzorientierte Qualifikations- und Lernziele vor.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass eindeutig formulierte, dem Abschluss klar zugeordnete sowie wissens- und kompetenzorientierte Qualifikations- und Lernziele vorliegen.				
<i>Diese sind allen an der Lehre beteiligten Personen sowie den Studierenden bekannt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die Lehrinhalte stimmen mit den Qualifikations- und Lernzielen überein.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die festgelegten Qualifikations- und Lernziele entsprechen den „Prinzipien der Lehre“.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die angewandten Unterrichtsformate und didaktischen Methoden unterstützen das Erreichen der Qualifikations- und Lernziele und sind den zu vermittelnden Inhalten angepasst. Sie motivieren die Studierenden zu selbständigem, eigenverantwortlichem Lernen.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die angewandten Unterrichtsformate und didaktischen Methoden das Erreichen der Qualifikations- und Lernziele unterstützen. Die Studierenden werden zu selbständigem, eigenverantwortlichem Lernen motiviert. Die Gutachter/innen merken jedoch				

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
an, dass nicht alle Dozierende ihre Lehrveranstaltungen ausreichend interaktiv gestalten. Didaktische Weiterbildungsangebote unter anderem auch von der Charité könnten hier unterstützend herangezogen werden.				
<i>Es sind wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden ins Studium integriert. Der Kontakt der Studierenden mit Forschungsergebnissen ist sichergestellt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden ins Studium integriert sind und der Kontakt der Studierenden mit Forschungsergebnissen sichergestellt ist.				
<i>Die Studierenden bekommen regelmäßig Rückmeldungen zu ihrem Lernfortschritt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Geschlechtersensible Didaktik wird angewandt.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass in den Lehrveranstaltungen ein Mix an Lehrmethoden angewandt wird, die unterschiedlichen Individuen mit verschiedenen Lernstilen vielfältige Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten bieten. Gleichzeitig bestehen für alle Studierenden die gleichen Möglichkeiten, ihr Wissen einzubringen und Feedback zu geben. Des Weiteren ist eine gleiche Ansprache der Studierenden in Lehrveranstaltungen sowie in Lehrmaterialien vorhanden - gewährleistet auch dadurch, dass in der englischen Sprache (anders als im Deutschen) viele Nomen, die sich auf Funktionen und Berufe von Personen beziehen, neutral sind und somit die männliche als auch die weibliche Form gleichermaßen berücksichtigen. Dozierende werden auf diskriminierendes Verhalten hingewiesen, sobald dies an die Studiengangsleitung bzw. an den Koordinator herangetragen wird. Wünschenswert wäre hier jedoch ein offizieller Code of Conduct der Charité.				
<i>Die Lehrinhalte berücksichtigen und sensibilisieren für Geschlechterunterschiede und weitere Diversitätsaspekte.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies teilweise erfüllt ist.				
<u>Empfehlung 9</u> Die Gutachterinnen empfehlen, Diversitätsaspekte, insbesondere geschlechterspezifische Unterschiede, noch vermehrt als curriculare Inhalte aufzunehmen. Zudem wird empfohlen, im Unterricht die unterschiedlichen Studierendengruppen mitzubedenken (diversitätsgerechtes Lehren und Lernen).				

8.4 Prüfungssystem

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Die Bedingungen und Modalitäten für den Erwerb von Leistungsnachweisen sind zu Studienbeginn festgelegt und publiziert.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die bei der Leistungsbeurteilung angewandten Methoden und die beurteilten Inhalte entsprechen den Qualifikations- und Lernzielen.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die Leistungsbeurteilung erfolgt für alle Studierenden gleichwertig und ohne Diskriminierung.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass bei wissensbasierter Abfrage durch multiple choice Fragen gleichwertige und diskriminierungsfreie Leistungsbeurteilung erfolgt. Auf Anonymisierung der Prüfungsunterlagen wird verzichtet, da die Dozierenden die Studierenden überwiegend kennen. Die kommentierten Prüfungsunterlagen verdeutlichen, die Ausführlichkeit der Kommentierung. Die Gutachter/innen merken jedoch an, dass eine Mehrfachbegutachtung oftmals nicht gewährleistet ist und eine weitere Standardisierung der Prüfungen daher wünschenswert wäre.				
<i>Die Prüfungsdichte ist angemessen und die Bewertungskriterien für Prüfungen sind den Studierenden bekannt.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass Defizite bei der Kommunikation der Bewertungskriterien und der Prüfungszeitpunkte vorliegen. Es wäre wünschenswert, diese zu beheben, um die Lernenden bei ihrer Planung und Zeiteinteilung zu unterstützen.				
<i>Die Prüfungsinhalte decken sich mit den Inhalten der dazugehörigen Lehrveranstaltungen.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass sich die Prüfungsinhalte mit den Inhalten der dazugehörigen Lehrveranstaltungen decken. Fragen können von den Studierenden beanstandet werden, wenn der Inhalt nicht abgedeckt wurde oder nicht der Standardantwort entspricht.				
<i>Die Studierenden werden über ihre Prüfungsergebnisse informiert und erhalten bei Bedarf ein Feedback.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u>				

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<p>Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Studierenden über ihre Prüfungsergebnisse informiert werden und bei Bedarf ein Feedback erhalten. Feedback wird in der Gruppe oder individuell gegeben und ist schriftlich dokumentiert. Sie merken jedoch an, dass unterschiedliche Beispiele des Prüfungsfeedbacks zeigen, dass ggfs. mündliche Ergänzungen bzw. die Begutachtung durch mehrere Prüfer/innen zur Bildung eines Mittelwertes notwendig sein können.</p>				

8.5 Studierbarkeit

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<p><i>Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen sind so aufeinander abgestimmt, dass die Studierbarkeit gewährleistet ist. Der Workload (pro Semester/Modul bzw. Woche) ist angemessen und dokumentiert.</i></p>				
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.</p>				
<p><i>Die individuellen Erfolgsraten der Studierenden über den gesamten Verlauf des Studiums werden dokumentiert und erlauben die Ermittlung der effektiven Studiendauer.</i></p>				
	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die mittlere Überschreitung der Regelstudienzeit bei 5-10% liegt. Die Studiendauer eines Studierenden wird im Studienplan und Beurlaubungen sowie Verlängerungen in der MScIH Datenbank dokumentiert. Aus diesen Daten können sich Statistiken wie beispielsweise zur effektiven Studiendauer erstellen lassen.</p>				

8.6 Internationalität und Mobilität

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Die Strukturierung des Studiums unterstützt die nationale und internationale Mobilität der Studierenden.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies zutrifft.				
<i>Bestehende interuniversitäre Vereinbarungen sehen die gegenseitige, für die Studierenden transparente Anrechnung von Studienleistungen (Kreditpunktesystem gemäß ECTS) vor.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Anrechnung von Studienleistungen aus Advanced Modules, die an tropEd Partnerinstitutionen erbracht worden sind, mittels ECTS credit points unproblematisch ist, sofern die Module eine gültige tropEd Akkreditierung haben und im Studienplan genehmigt waren. Die notwendigen Informationen stehen den Studierenden in den Modulbeschreibungen auf der tropEd Website zur Verfügung.				
<i>Das bestehende Netzwerk von interuniversitären Vereinbarungen wird nach Bedarf ausgebaut.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Zahl der Mitglieder und der angebotenen Module im tropEd Netzwerk in den vergangenen Jahren sehr gestiegen ist. Das Netzwerk interuniversitärer Vereinbarungen wird nach Bedarf ausgebaut.				

9 Beratung und Betreuung von Studierenden

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Das Beratungsangebot für Studierende ist transparent und die Nutzung ist bekannt.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass das Beratungsangebot für Studierende transparent ist. Sie merken jedoch an, dass es bisher noch keine Statistik zur Nutzung der Beratungsangebote für Studierende gibt, dies aber wünschenswert wäre.				

<i>Es stehen genügend personelle Kapazitäten zur Verfügung, um die Betreuungs- und Beratungsqualität für die Studierenden zu sichern.</i>			X	
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die vorhandenen personellen Kapazitäten nicht ausreichen, um die Betreuungs- und Beratungsqualität für die Studierenden zu sichern. Insbesondere wäre es wünschenswert, wenn auch die Beratung und Betreuung der Teilzeit-Studierenden verbessert werden könnte. Sie sprechen daher die Auflagen 1 und 2 aus.</p> <p><u>Empfehlung 10</u> Die Gutachter/innen empfehlen, den Studiengang in das an der Charité bestehende Mentoringprogramm einzubinden.</p>				

10 Beteiligung von Studierenden

Standards und Einschätzung der Gutachter/innen	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann beurteilt werden
<i>Die Studierenden werden in angemessener Weise in die Entscheidungsprozesse bezüglich des Studiengangs und der Qualitätsentwicklung einbezogen.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass Studierende bei der Evaluierung der Dozierenden sowie der Module insgesamt nach Beendigung des Masterstudiengangs zum Feedback und bei wöchentlichen Treffen im Basisstudium zwischen Studiengangskoordinator sowie <i>Student Representatives</i> miteinbezogen werden. Regelmäßige Studienzufriedenheitsbefragungen sind zudem geplant und sollen gemeinsam mit dem QS-Bereich entwickelt werden.</p>				

11 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Standards und Einschätzung der Gutachter/innen	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
<i>Der Studiengang setzt Maßnahmen zur systematischen Qualitätssicherung und -verbesserung um.</i>		X		
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u></p>				

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
Die Gutachter/innen stellen fest, dass zur systematischen Qualitätssicherung und -verbesserung verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Sie merken jedoch an, dass die Dokumentation der daraufhin veranlassten Veränderungen bisher noch lückenhaft ist und eine Optimierung wünschenswert wäre.				
<i>Lehre wird regelmäßig evaluiert.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				
<i>Die Evaluationsergebnisse sowie die daraus folgenden Maßnahmen werden bekannt gemacht.</i>		X		
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Evaluationsergebnisse den Dozierenden und Modulkoordinator/innen mitgeteilt und Verbesserungsmaßnahmen besprochen werden. Sie merken jedoch an, dass die Studierenden keinen Zugang zu den Evaluationsergebnissen haben.				
<u>Empfehlung 11</u> Die Gutachter/innen empfehlen, den Studierenden Zugang zu den Evaluationsergebnissen zu geben.				
<i>Der Studiengang verwendet die Ergebnisse der Absolventen/innenbefragung, um das Studienangebot zu verbessern.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass es seit 2016 Abschluss-Evaluierungen auf Ebene des Studiengangs und des tropEd-Netzwerks gibt. Bisher gab es noch keine gezielten Absolventen/innenbefragungen nur für die Charité Alumni. Die Alumni-Befragungen für das tropEd Netzwerk schließen jedoch Charité Alumni mit ein. Regelmäßige Absolventenbefragungen der Charité Alumni sind geplant und werden gemeinsam mit dem QS-Bereich entwickelt.				
<i>Die Praxisrelevanz des Studiengangs ist gegeben und wird regelmäßig überprüft. Das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis ist bekannt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				

12 Partnerschaften und Kooperationen

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Studiengang arbeitet auf nationaler bzw. internationaler Ebene aktiv mit anderen Institutionen, Fakultäten, Studiengängen zusammen.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass eine ausgezeichnete nationale und internationale Vernetzung des Studienganges besteht. Sie merken jedoch an, dass die nationale Vernetzung noch verbessert werden könnte.				
<i>Der Studiengang unterhält Beziehungen zum Berufsfeld und den relevanten gesellschaftlichen Akteuren.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies der Fall ist.				

13 Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit und Diversity

	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
Standards und Einschätzung der Gutachter/innen				
<i>Der Studiengang verfügt über Studierendenstatistiken, welche die Entwicklung der Geschlechterverteilung, des Alters der Studierenden sowie ausländischer Studierender aufzeigen.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass sich diese Daten in der studiengangsbezogenen Statistik „Distribution Sex, Age, Nationality per Year“ wiederfinden. Sie merken jedoch an, dass es wünschenswert wäre, wenn in dieser Statistik noch hinzugefügt werden könnte, aus welchen Ländern die Studierenden stammen.				
<i>Die Studienbedingungen sind so gestaltet, dass die Gleichstellung der Geschlechter gewährleistet ist. Insbesondere ist die Chancengleichheit durch die zeitliche Festlegung, die Form und die Auswahl der Inhalte von Leistungsbeurteilungen nicht beeinträchtigt.</i>	X			
<u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.				

Standards und Einschätzung der Gutachter/innen	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Kann nicht beurteilt werden
<i>Die Studienorganisation berücksichtigt die Bedürfnisse Studierender und Dozierender mit Familienaufgaben sowie Studierender mit körperlicher Beeinträchtigung.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass in der RASP sowie in der Part-time studies declaration festgehalten ist, welche Erleichterungen es für Studierende mit körperlicher Beeinträchtigung bzw. familiären Aufgaben gibt. Es gibt zentrale Vorkehrungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (Barrierefreiheit etc.), die noch ausgebaut werden sollen. Die Gutachter/innen merken zudem an, dass es für Personen mit familiären Aufgaben unter anderem Eltern-Kind-Räume auf den Campi der Charité gibt, die von allen Studierenden mit Kind genutzt werden können.</p>				
<i>Die Chancengleichheit der Dozierenden ist sichergestellt.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stimmen dem zu.</p>				
<i>Ausgeprägte Ungleichgewichte in der Repräsentation der Geschlechter sind nachvollziehbar begründet.</i>	X			
<p><u>Einschätzung der Gutachter/innen:</u> Die Gutachter/innen stellen fest, dass dies erfüllt ist.</p>				

14 Akkreditierungsempfehlung

Die Struktur des Studiengangs folgt der geplanten Strategie der Umsetzung einer qualitativ hochwertigen Lehre für alle Beteiligten zu priorisieren, um sich für die fachliche und persönliche Entwicklung der Studierenden zu gesellschaftlich verantwortungsvollen Menschen, die eigenständig denken und ihr Handeln kritisch reflektieren, einzusetzen. Beachtlich aus Sicht der Gutachter/innen sind das Interesse und die Motivation der bei der Begehung anwesenden Lehrenden, den Studienerfolg der Lernenden aktiv zu unterstützen.

Der Studiengang entspricht den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse, den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen.

Er ist entsprechend der Vorgaben modular aufgebaut und mit einem Leistungspunktsystem nach dem European Credit Transfer System (ECTS) versehen. Ein Teilzeitstudium in acht Semestern wird ermöglicht.

Der Studiengang ist in der Fakultät sichtbar. Die Durchführung des World Health Summits an der Charité manifestiert, dass dem Thema Global Health eine besondere Bedeutung zugemessen wird, die auch zu einer verstärkten Unterstützung des Studiengangs durch die Hochschulleitung führen sollte. Zudem sollte der Studiengang ein wichtiger und sichtbarer Teil der Internationalisierungsstrategie der Charité sein.

Das Konzept des Studiengangs entspricht den Anforderungen und Besonderheiten einer medizinischen Fakultät. Der Studiengang vermittelt wissenschaftliche und praktische Kompetenzen, die an die international vorgesehenen Ausbildungsstandards im Bereich der internationalen Gesundheit angepasst sind. Die Mobilität und internationale Vernetzung des Studiengangs ist sehr gut. Ein systematisches Konzept zur Förderung der Qualifizierung von Lehrenden wird angestrebt. Auf der Ebene des Studiengangs werden die Konzepte der Fakultät zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden realisiert. Wünschenswert wären regelmäßige Treffen mit den Modulverantwortlichen im Sinne der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Studiengangs. Für die Auswahl von Dozierenden sollten allgemeingültige Regelungen entwickelt und angewandt werden und die Partizipation der Studierenden weiter verbessert werden. Eine verstärkte Berücksichtigung von Diversityinhalten im Curriculum sowie diversitätsgerechtes Lehren wäre zudem wünschenswert.

Die finanzielle und personelle Ausstattung des Studiengangs wird nach der Erhöhung der overhead-Erwartungen der Charité auf das fast 4-fache im Vergleich zu den Vorjahren als kritisch betrachtet. Es werden daher zwei Auflagen ausgesprochen, um die personelle Ausstattung zu verbessern sowie eine Lösung für ein nachhaltiges Konzept für die Finanzierung des Studiengangs über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren zu erarbeiten.

Die Gutachter/innen empfehlen, insbesondere auf Grund der folgenden Auflagen, die Akkreditierung des Studiengangs für 2 Jahre (bis 4.4.2019):

14.1 Auflagen und Empfehlungen

- A1 | Die Gutachter/innen sprechen die Auflage aus, dass seitens der Fakultät sichergestellt werden sollte, dass der Studiengang über ausreichend personelle Ressourcen verfügt. Um dies zu gewährleisten sowie eine adäquate Betreuung der Studierenden zu garantieren, sollte mindestens eine 0,5 Stelle für wissenschaftliches Personal zusätzlich hinzukommen. Dem

	wissenschaftlichen sowie nichtwissenschaftlichen Personal sollte eine längerfristige Perspektive geboten werden. Für befristete Verträge sollte die Möglichkeit einer Verlängerung eingeräumt werden.
A2	Die Gutachter/innen sprechen die Auflage aus, dass die Fakultät innerhalb eines Jahres eine nachhaltige Lösung für die finanzielle Planung des Studiengangs für die nächsten fünf Jahre vorlegen sollte.
E1	Die Gutachter/innen empfehlen, für die Auswahl von Dozierenden allgemeingültige Regelungen zu entwickeln und anzuwenden.
E2	Die Gutachter/innen empfehlen, Vorgaben zur Verbesserung der methodischen Fähigkeiten der Lehrkräfte zu entwickeln und anzuwenden. Didaktische Weiterbildungsangebote könnten dabei vermehrt genutzt werden.
E3	Die Gutachter/innen empfehlen, den digitalen Lernraum (co-creation, co-laboration, Zugang zu Wissensplattformen und Lernmedien / Applikationen) für die Studierenden auszubauen und zu verbessern.
E4	Die Gutachter/innen empfehlen, pro Semester ein Treffen zumindest mit den in der Umgebung (Berlin und Einzugsgebiet) ansässigen Modulverantwortlichen und Lehrende durchzuführen, um einen Austausch der Lehrenden und Modulverantwortlichen zu ermöglichen.
E5	Die Gutachter/innen empfehlen, die Bewerbung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen explizit anzusprechen und zu fördern.
E6	Die Gutachter/innen empfehlen, ein klares „Mission Statement“ für den Studiengang zu formulieren.
E7	Die Gutachter/innen empfehlen die zeitnahe Umsetzung der Befragung der Absolventen/innen des Studiengangs.
E8	Die Gutachter/innen empfehlen, insbesondere aufgrund des internationalen Fokus auf dieses Thema und der im Kurs bereits bestehenden Anknüpfungspunkte, das Thema der Gesundheitssystemstärkung (GSS) verstärkt als curricularen Inhalt mitaufzunehmen.
E9	Die Gutachterinnen empfehlen, Diversitätsaspekte, insbesondere geschlechterspezifische Unterschiede, noch vermehrt als curriculare Inhalte aufzunehmen. Zudem wird empfohlen, im Unterricht die unterschiedlichen Studierendengruppen mitzubedenken (diversitätsgerechtes Lehren und Lernen).
E10	Die Gutachter/innen empfehlen, den Studiengang in das an der Charité bestehende Mentoringprogramm einzubinden.
E11	Die Gutachter/innen empfehlen, den Studierenden Zugang zu den Evaluationsergebnissen zu geben.